

Zum Interview traf sich Simon Goetschi mit Jele Storz (Jahrgang 2006: DJK Offenburg) und Martina Schubien, der Landestrainerin von TTBW in Südbaden. Gesprächsinhalt war die Nominierung zum Eurotalents Selection Camp, das von 8.-15. Oktober in Otocec (Slowenien) stattfand.



Simon: Hallo Jele, wie war eure gemeinsame Woche in Slowenien?

Jele: Wir hatten eine gute Woche und auch sehr viel Spaß. Ich war im Zimmer zusammen mit Mia Griesel (Niedersachsen), mit der ich auch gut befreundet bin.

Matze: Anfangs war für Jele vor allem die Kommunikation ein Kulturschock. Nur auf Englisch, das ist für sie, die erst ein Jahr Englisch hat, natürlich nicht so einfach. Wichtig war dann, dass die Kommunikation auf dem Zimmer wenigstens auf Deutsch sein konnte. Bewundernswert, wie die Spieler untereinander trotz Sprachbarrieren klargekommen sind und alle ihren Spaß hatten.

Simon: Wie kam es überhaupt zu der Nominierung? Das ist ja schon eine besondere Ehre...

Matze: Bei den Eurominichamps in Schiltigheim (Frankreich) konnte Jele sowohl mit einem sehr guten 8. Platz, als auch mit ihrer Spielweise überzeugen. Dieses Turnier wird manchmal auch als die inoffiziellen Europameisterschaften U12/U13 bezeichnet, umso wertvoller war der Auftritt Ende August.

Simon: Wie war euer Tag strukturiert, ist auch etwas Zeit geblieben etwas Anderes außer die Halle zu sehen?

Jele: Wir sind um 7:30 Uhr mit Footing (Warmlaufen vor dem Training) gestartet und hatten unser Frühstück um 8 Uhr, dann von 9-12 Uhr Training. Mittagessen ab 12:30 Uhr und dann wieder von 16-19 Uhr Training. Etwas Zeit ist geblieben, in der man mal ins Schwimmbad konnte oder etwas die Gegend erkunden konnte. Das Zentrum liegt in einem sehr schönen Park mit Wasserschloss. Bettruhe war um 21:30 Uhr, damit man auch am nächsten Tag wieder fit sein kann.

Simon: Wie viele Teilnehmer waren es insgesamt und aus wie vielen Ländern kamen diese?

Matze: Insgesamt waren es 36 Teilnehmer/innen aus 18 verschiedenen Ländern, mit ihren Trainern. Aus Deutschland haben nur Jele und Mia teilgenommen.

Simon: War vielleicht etwas im Trainingsablauf neu oder anders, als ihr es gewöhnt seid?

Jele: Das Training war eigentlich nicht anders aufgebaut als bei uns. Besonders war, dass wir am Anfang immer die gleichen Einspielübungen gemacht haben, danach wurden immer 4 Übungen gespielt, kaum Aufschlag-Rückschlag-Übungen.

Ein Tag war der sogenannte Testtag, an diesem mussten wir zum Beispiel den Shuttlerun (Konditionsrest), einen Beweglichkeitstest und auch verschiedene Schnelligkeits-, Kraft- und Koordinationstests machen.

Simon: Es gab ja bestimmt ein abschließendes Turnier. Wie ist das für dich verlaufen?

Jele: Das Turnier war eigentlich ganz okay. Von elf Spielen habe ich sieben verloren und vier gewonnen. Die meisten Mädchen waren allerdings auch ein Jahr älter als ich.

Matze: Jele hat am Turnier nicht ganz das gezeigt was sie kann. Das ist allerdings am sechsten Tag des ersten internationalen Lehrgangs nicht ganz verwunderlich, da man ihr schon angemerkt hat wie platt sie ist.

Simon: Glückwünsch zu dieser Nominierung und den tollen Eindrücken. Danke, dass ihr euch Zeit genommen habt für dieses Interview!

Zur Person: Jele Storz, geboren am 03.01.2006, spielt für die DJK Offenburg in der Jugend Verbandsliga. Sie ist Schülerin des Rotteck-Gymnasiums in Freiburg und damit auch Teil des Teilzeitinternates. Diese Modell wurde im Oktoberheft vorgestellt.